

Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen
Die Ministerin



Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

Herrn
Landrat
Dr. Kai Zwicker
Burloer Str. 93
46325 Borken

E: 30.08.11/BZ

24. August 2011

Seite 1 von 1

Aktenzeichen 322
bei Antwort bitte angeben

Bernt-Michael Breuksch
Telefon 0211 837-2705
Telefax 0211 837-2578
Bernt-michal.breuksch@
mfkjks.nrw.de

Förderungen Familienzentren im Kindergartenjahr 2012 und ff.

Sehr geehrter Herr Landrat,

angesichts des in der letzten Woche durch die Medien vermittelten Eindrucks „NRW stoppt Ausbau der Familienzentren“ wende ich mich heute an Sie, um darzulegen, wie die Landesregierung die Weiterentwicklung und Förderung der Familienzentren in Nordrhein-Westfalen gestalten möchte. Dabei ist zunächst festzustellen, dass die Landesregierung den Familienzentren eine hohe kinder-, jugend- und familienpolitische Bedeutung beimisst. Sie leisten ein weit über die Betreuung von Kindern hinausgehendes Engagement zur Unterstützung und Hilfe der Familien, beraten Eltern in der Erziehung und in schwierigen sozialen Lagen und knüpfen Netzwerke, die von großer familienpolitischer Bedeutung sind. Dabei kommt ihnen vor allem hinsichtlich der immer wieder geforderten frühen Prävention eine herausragende Bedeutung zu, das zeigen auch die Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitung und die ganz praktischen Erfahrungen mit der Arbeit der Familienzentren.

Die Landesregierung beabsichtigt daher auch nicht den Kurs der Weiterentwicklung von Kitas zu Familienzentren zu verlassen. Im Gegenteil, sie möchte die Rahmenbedingungen für die Familienzentren verbessern und damit auch die Bedingungen für die pädagogischen Fachkräfte vor Ort. Die bereits in der vergangenen Legislaturperiode geäußerte Kritik gegenüber dem Konzept der Familienzentren, dass sie im wesentlichen unterfinanziert seien und die damalige Landesregierung keine Anstrengungen unternommen habe, die Unterfinanzierung zu verändern und

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Haroldstraße 4
40213 Düsseldorf
Telefon 0211 837-02
Telefax 0211 837-2200
poststelle@mfkjks.nrw.de
www.mfkjks.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahn Linien
704, 709, 719
Haltestelle Poststraße

damit die Rahmenbedingungen zu verändern, war insbesondere bei den Familienzentren selbst ein zentraler Kritikpunkt. Seite 2 von 2

Mit dem ersten KiBiz-Änderungsgesetz wird daher ein erster Schritt zur Verbesserung dieser Bedingungen geleistet. Alle Familienzentren erhalten zukünftig zunächst 1.000 € mehr als bisher und Familienzentren, die in Stadtteilen mit besonderen Herausforderungen ihre Arbeit leisten, erhalten einen weiteren Betrag von 1.000 €. Damit wird die bisher bestehende Förderung von 12.000 € auf 13.000 € bzw. 14.000€ erhöht. In dem zweiten Schritt der beabsichtigten Grundrevision des KiBiz werden dann weitere Veränderungen zu Gunsten der Familienzentren vorgenommen werden.

Darüber hinaus ist grundsätzlich beabsichtigt, die Schaffung neuer Familienzentren vor allem dort vorzunehmen, wo eine besonders intensive präventive Arbeit und Unterstützung der Eltern erforderlich ist.

Die Landesregierung hat daher keinen „STOP“ verfügt, sondern lediglich für das Kindergartenjahr 2011/2012 eine Pause beim Ausbau eingelegt, um über die neue Konzeption zu beraten.

Ich will aber auch darauf hinweisen, dass in Nordrhein-Westfalen mit den Verbundeinrichtungen (mehrere Kitas) bereits 2.740 Kitas als Familienzentrum arbeiten. Davon wechseln zum Kindergartenjahr 2011/2012 weitere 250 Familienzentren von der freiwilligen Förderung in den Status einer gesetzlich geförderten Einrichtung.

Ich hoffe, dass auch in Zukunft die Arbeit der Familienzentren bereichert und vor allem zum Wohle der Familien und Kinder ein breites niederschwelliges Angebot der Beratung und Hilfen vorgehalten wird.

Mit freundlichen Grüßen



Ute Schäfer